



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 20. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/020/2021)

am Dienstag, 15. Juni 2021,

18:30 Uhr

im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude,
Dresdner Straße 3, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Tino Hanke
Jens Kleinschmidt
Gert Reinhold
Annett Renner

Mitglied Liste Die Neuen

Steffen Kliemt
Helge Nestler

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der heutigen Tagesordnung, sowie der Niederschrift vom 18.05.2021

- | | | |
|----------|---|-------------------------------------|
| 3 | Finanzmittel für Seniorengruppe Oberwartha | V-OW0031/21 beschließend |
| 4 | Finanzmittel für den Kinder- und Jugendverein Oberwartha e.V. | V-OW0032/21 beschließend |
| 5 | Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs Klostergut | V-OW0033/21 beschließend |
| 6 | Informationen des Ortsvorstehers | |

öffentlich

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestätigung der heutigen Tagesordnung, sowie der Niederschrift vom 18.05.2021

Die heutige Tagesordnung, sowie die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig von den Räten angenommen.

3 Finanzmittel für Seniorengruppe Oberwartha **V-OW0031/21 beschließend**

Herr Reinhold erklärt sich befangen und nimmt im Publikumsbereich Platz.

Er stellt die Vorlage kurz vor. Die Finanzmittel werden jährlich beschlossen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, der Seniorengruppe Oberwartha für die Seniorenbusfahrten einen Betrag in Höhe von 1400,00 € aus dem Verfügungsfonds 2021 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

4 Finanzmittel für den Kinder- und Jugendverein Oberwartha e.V. **V-OW0032/21 beschließend**

Herr Reinhold nimmt wieder an der Sitzung teil.

Frau Grimmer vom Kinder- und Jugendverein Oberwartha e.V. stellt die Vorlage kurz vor.

Die Durchführung des Sport- und Spielfestes war letztes Jahr schon angedacht, allerdings konnte dies wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Deshalb wurden die Finanzmittel letztes Jahr nicht bereitgestellt.

Der Ortsvorsteher bittet darum, die medizinische Absicherung vom DRK KV Dresden-Land e.V. aus Cossebaude zu beziehen. Mit diesem wurde eine Vereinbarung getroffen, wenn solche Leistungen benötigt werden, diese vom DRK KV vor Ort zu nutzen. Durch die Bestellung solcher Leistungen vor Ort bleiben die zur Verfügung gestellten Finanzmittel innerhalb der Ortschaften.

Damit ist Frau Grimmer einverstanden.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, dem Kinder- und Jugendverein Oberwartha e.V. für verschiedene Aktivitäten und Feste einen Betrag in Höhe von 1200,00 € aus dem Verfügungsfonds 2021 bereitzustellen.

Hinweis: Der Ortschaftsrat Oberwartha bittet den Kinder- und Jugendverein Oberwartha e.V. bei der Vergabe der medizinischen Leistungen, gemäß der Vereinbarung mit dem DRK KV Dresden-Land e.V. aus Cossebaude, dies darüber zu beziehen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

5 Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs Klostergut

**V-OW0033/21
beschließend**

Den Ortschaftsräten liegt dazu eine Vorlage vor, welche Herr Kliemt vorstellt.

In diesem Zusammenhang wurde eine Petition gestartet, um Meinungen und Unterschriften von den Bewohnern zu sammeln. Gesammelt wurden 53 Unterschriften, die eine Befürwortung aussagen und sieben Befragte waren nicht für die Einrichtung einer solchen Zone.

Herr Kliemt würde diese Petition zum gegebenen Zeitpunkt mit an den Oberbürgermeister einreichen. Außerdem bietet er den Ortschaftsräten an selbst zu unterschreiben, wenn das gewünscht ist.

Herr Kleinschmidt merkt an, dass bei einer verkehrsberuhigten Zone PKWs dann nur noch auf gekennzeichneten Flächen parken dürfen. Wobei noch unklar ist, wo und wie viele solcher Flächen entstehen werden. Außerdem könnte die Einrichtung auf dem Fritz-Arndt-Platz im Zusammenhang mit der geplanten Einführung einer Buswendestelle problematisch werden. Des Weiteren müssen die Kosten, die für die Ortschaft entstehen, bedacht werden.

Diese Punkte im Zusammenhang mit der Gewährleistung der Sicherheit der Kinder sollten vorab besprochen und fachkundig ausgewiesen werden, um anhand der dann dargelegten Fakten entscheiden zu können. Eine nachträgliche Verkleinerung oder Abschaffung so einer Zone ist kaum bis gar nicht möglich und äußert schwer umzusetzen.

Herr Hanke informiert im Zusammenhang mit der Sicherheit der Kinder, über die Möglichkeit eines Schülerlotsen, der die Kinder morgens sicher zum Bus bringt. Die Idee wird angenommen, wenn sich jemand anbietet, eventuell einer der 53 Unterzeichnenden der Petition, der diese

ehrenamtliche Aufgabe übernimmt. Dies wäre eine kurzfristige Überbrückung bis der Vorgang vollendet ist.

Die Räte diskutieren über die Möglichkeiten der weiteren Verfahrensweise.

Sie sind sich einig, dass die Untersuchung und Prüfung der genannten Punkte, auch langfristig im Zusammenhang mit der Erweiterung des Klostersguts (Wohnzuwachs) sinnvoll wäre.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha bittet den Oberbürgermeister, das zuständige Fachamt mit der Prüfung der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches durch Auszeichnung des Bereiches über die Verkehrsschilder 325,1 und 325.2 im Bereich Kreuzung Fritz-Arndt-Platz – Rudolf-Förster-Straße bis Kreuzung Zur Schäferlei / Gustav-Voigt-Straße und Unkersdorfer Landstraße. Dafür erbitten wir eine Untersuchung hin auf die Konsequenzen insbesondere bezüglich der zukünftigen Parksituation (eventuellen Entfall von Parkflächen im öffentlichen Verkehrsraum), weiteren Einschränkungen für den Straßenverkehr, den entstehenden Kosten für die Ortschaft und Einwohner und die Möglichkeit der Einführung einer Buswendestelle auf dem Fritz-Arndt-Platz (vergl. hierzu vorherige Beschlüsse des OSR OW) zu beauftragen. Außerdem wird um persönliche Vorstellung vom Fachamt im Ortschaftsrat Oberwartha gebeten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

6 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Kleinschmidt informiert, dass die Einladung bezüglich der kleinen Feierlichkeit des Jahrgangsbaumes 2019 verschickt wurden. Somit findet, wie geplant, die Veranstaltung am 27.06.2021 statt.

Herr Hanke teilt mit, dass er den Eindruck hegt, dass seit dem neuen Besitzer des Teiches am Klostersgut, Abwasser in diesen hineinläuft. Am Boden sei auch ein weißer Belag zusehen. Dies ist auch vielen anderen Bürgern aufgefallen. Frau Götze berichtet, dass sie diesbezüglich mit dem Umweltamt schon in Kontakt steht und nochmals nachfragen wird.

Herr Kliemt fragt nach, ob es möglich ist, in so einem Fall, die Daten des Eigentümers anzufordern. Herr Kleinschmidt erklärt, dass der Ortschaftsrat auf Grund von Datenschutz dahingehend nicht berechtigt ist.

Am Flurstück des Teiches ist ein altes Geländer. Das Bauaufsichtsamt soll gebeten werden, das Geländer auf Sicherheit zu prüfen.

Frau Renner äußert, dass die erste Bank von Oberwartha Richtung Rennersdorf auf dem Stauseedamm schon morsch ist. Frau Götze teilt mit, dass dies schon in Abklärung ist.

Weiter möchte sie wissen, warum eine der beiden Bänke auf der Kirschallee nach wie vor fehlt. Herr Bürger informiert, dass er erst vor kurzem die zweite Bank aufbereitet und aufgestellt hat. Dafür bedanken sich die Ortschaftsräte.

Herr Kleinschmidt informiert, dass der Bürger- und Ortsverein die Max-Schwan-Straße und den Kulturraum für zukünftige Veranstaltungen auf Vordermann gebracht haben.

Herr Kliemt fragt an, ob mittlerweile die Auswertung der erwartenden Verkehrszahlen B6 neu vom Fachamt vorliegt. Dies wurde in der Ortschaftsratssitzung im September behandelt. Herr Kleinschmidt verneint die Anfrage von Herrn Kliemt. Es wird nochmal bei dem Fachamt um Auskunft gebeten.

Außerdem sagt Herr Kliemt, dass zur Vorstellung des Straßenbaumkonzeptes im letzten Jahr mit der zuständigen Sachbearbeiterin vereinbart wurde, eine Ortsbegehung durchzuführen. Dies fand noch nicht statt. Er hatte sich damals angeboten bei diesem Vororttermin dabei zu sein und ist immer noch bereit einen Termin zu vereinbaren und daran teilzunehmen. Bei der zuständigen Sachbearbeiterin wird deshalb nochmals angefragt.

Herr Kliemt teilt mit, dass er für eine der nächsten Sitzungen, bezüglich der Ausgleichs- und Arrondierungsflächen, nutzbare Flächen im Außenbereich zuarbeiten möchte. Das Thema wurde bereits im Ortschaftsrat beraten und an das Fachamt weitergeleitet.

Herr Fuchs informiert, dass die Bäume an der Kirschallee und am Fünf-Brüder-Weg abgeschnitten wurden, damit die Landwirte mit den Fahrzeugen auf die Felder kommen. Er möchte wissen, was mit den verschnittenen Bäumen passiert.

Herr Kleinschmidt meint, dass relevant ist, ob das öffentlich gewidmete Wege sind, denn dann ist die Stadtverwaltung für die Bäume zuständig. Er schlägt vor, dass, bis zu einer der nächsten Sitzungen, ausgearbeitet werden kann, was für die Ortschaft in diesem Bezug wünschenswert ist. Zu dem Vororttermin mit der zuständigen Sachbearbeiterin kann dann darüber beraten werden, was möglich und umsetzbar ist.

Herr Bürger berichtet, dass die Bäume auf dem Spielplatz am Fünf-Brüder-Weg von ihm und weiteren Bürgern durch das eigene Trinkwasser gegossen wurden. Damit die Bäume weiterhin überleben, fragt er nach Möglichkeiten und Ideen einer sinnvolleren Wasserzufuhr/-speicherung.

Daraufhin fragt Herr Kleinschmidt Frau Götze, ob der Bauhof nicht durch den Ortschaftsrat Cossebaude Finanzmittel für ein Fass zum Gießen erhalten hätte. Dies bejaht Frau Götze, allerdings fehlt das zugehörige Fahrzeug. Dieses Jahr wird das Standrohr getestet. Daher stehen auch noch die Endverbrauchskosten aus.

Die Räte diskutieren über verschiedene Varianten. Herr Reinhold bietet sich an Frau Götze die Gegebenheiten auf dem Spielplatz Vorort zu zeigen. Sobald dies geschehen ist, können weitere Einzelheiten geklärt und Mittel beantragt werden.

Frau Jansen vom Kinder- und Jugendverein erfragt nach einer Beteiligung am Sommerfest 2021 durch einen Stand, an dem Eis angeboten werden soll. Das Eis soll nicht mit einem festen Betrag verkauft werden, sondern Spendendosen werden am Stand aufgestellt.

Herr Kleinschmidt antwortet, dass die Anfrage sehr knapp ist, da das Fest bereits am 26.06.2021 stattfindet und ein Aufstellungsplan der Stände bereits beim Fachamt eingereicht wurde.

Weiter erklärt er, dass für den Verkauf von Lebensmitteln ein Gesundheitspass notwendig sei bzw. dies extra beim Gesundheitsamt abgesprochen werden muss.

Nach kurzer Diskussion wird sich geeinigt, dass wenn der Verein, trotz der zeitlichen Knappheit sich beteiligen will, sie alle entsprechenden Genehmigungen einholen und sich damit bei Herrn Kleinschmidt melden soll, um dann alles Weitere abzuklären.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Elisa Weinhold
Schriftführerin

Tino Hanke
stellv. Ortsvorsteher

Helge Nestler
Ortschaftsrat